



TIERE UND DAS HEILIGE MYTHEN, SYMBOLE UND RITEN

KALENDER DER RELIGIONEN
SEPTEMBER 2022 – DEZEMBER 2023

EDITIONS
AGORA 

TIERE UND DAS HEILIGE

Prähistorische Ritzzeichnungen und Felsmalereien beweisen es: Die Nähe von Menschenwelt und Tierwelt ist so alt wie sinnhaft. In vielen Mythen spielen Tiere eine wichtige Rolle. Und gerade deshalb wurden sie manchmal sogar vergöttlicht – so etwa der Stier Apis im Ägypten der Pharaonen oder der Donnervogel bei den Ureinwohnern Nordamerikas. Andere Tiere können aufgrund ihrer Bande zu einer Gottheit sakralisiert oder gar zum Totem eines Clans erhoben werden. Eine Verbindung zwischen Tier und Göttlichem gibt es in den meisten Traditionen, was in Mythen und Symbolen, aber auch in Ritualpraktiken zum Ausdruck kommt. Man denke nur an das Opferfest im Islam. Für einige Weise oder Mystiker sind Tiere spirituelle Vorbilder. So lassen

sich etwa die Daoisten Chinas für die Beherrschung ihrer Atmung beim Meditieren von der Schildkröte inspirieren, und im Mittelalter lebte Franz von Assisi geschwisterlich mit diesen «Geschöpfen Gottes». Die meisten Religionen plädieren für Fürsorge im Umgang mit Tieren. Trotzdem verbreitete sich weltweit ein Modell, das für die Herrschaft des Menschen über das Tierreich eintritt. Die wachsende Sorge um Umwelt und Biodiversität, aber auch die Ablehnung der Massentierhaltung stellen diese Haltung immer mehr infrage. In Text und Bild bietet dieser Kalender eine breite Palette von Informationen und Denkanstößen und will uns so Perspektiven für unseren Umgang mit den Tieren eröffnen.



1 KALENDER
1 WEBSITE
1 THEMA

Die Ausgabe 2022–2023 enthält:

- ▶ **Fotos und Abbildungen von Kunstwerken, die eindrücklich die Vielfalt der Bande zwischen Religionen und Tieren vor Augen führen;**
- ▶ **Texte von ausgewiesenen Fachleuten zu den Monat für Monat thematisierten Traditionen;**
- ▶ **150 Feste und Feiertage, die kurz und prägnant erklärt werden (Bedeutung, Ursprung, Riten ...).**

Ergänzt wird der Kalender der Religionen durch eine Website mit vielen Zusatzinformationen, auf die Sie mit Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone zugreifen können. Ein Klick ... und schon sind Sie mitten in der Welt der Religionen.

Eine Publikation
der Éditions AGORA
www.editions-agora.ch

EDITIONS
AGORA 



KALENDER DER RELIGIONEN

- Für religiösen Pluralismus und kulturelle Vielfalt sensibilisieren
- Zum Dialog in gegenseitigem Respekt einladen

Der Kalender enthält sechzehn Monatsblätter (September 2022 bis Dezember 2023). Jedes von ihnen zeigt eine grossformatige Fotografie samt Legende; im eigentlichen Kalenderteil werden die wichtigsten Feste der verschiedenen Religionsfamilien vorgestellt: † christlich (katholisch, orthodox und protestantisch), ✞ jüdisch, ☾ islamisch, ॐ hinduistisch und ☸ buddhistisch, ☯ chinesisches und 𐍌 shintoistisch, ॐ Jaina und ॐ Sikh, ॐ Baha'i und 𐎎 𐎌 𐎎 Mazdäer/Zoroastrier; nicht zu vergessen ♁ ethnische Nationen und ✨ Zivilgesellschaft.



ALTES ÄGYPTEN - Anubis steht der Einbalsamierung von Pharaoh Siptah (Regierungszeit 1194-1188 v.u.Z.) von Wandmalerei in seinem Grab (Tal der Könige, Ägypten).

JULI 2023

Montag	26	3 ☉ Aschra Pura ☉ Guru Purnima	10 ☉ Halbwertzeit des Bab	17 ☾ 17. Juli (Matsuri)	24 ☾ 24. Juli (Matsuri)
Dienstag	27	4 ☉ Nationaler Tag (USA)	11	18	25
Mittwoch	28	5	12	19 ☾ Islamisches (Islamisches Neujahr 1445)	26 ☾
Donnerstag	29	6 ☉ O-bis	13	20	27 ☾ Festen des 8. Ave
Freitag	30	7 ☉ Nationaler Tag (FR)	14 ☉ Chokkor Duchen	21 ☉ Auhura	28
Samstag	1	8	15	22	29
Sonntag	2	9	16	23	30
					31

- ☉ **BUDDHISTISCHE FESTE**
- 3. **Aschra Pura*** Theravada-Fest zur ersten Lehrrede des Buddha in einem Park bei Benares (in Varanasi). Beginn des 3-monatigen Mönchsretzes in der Regenzeit (Monsun).
- 19. **Bon** (13. bis 15. Juli): In Japan: Matsuri-Fest zur Ehren der Ahnengötter.
- 21. **Chokkor Duchen*** Tag des Rades der Lehre. Geleitet wird die erste Lehrrede des Buddha. Dritter "grosser Monat" im Theravada-Kalender.
- ☉ **HINDUISTISCHES FEST**
- 3. **Guru Purnima**. Fest zu Ehren der spirituellen Lehrer und Meister, das während des Vollmonds gefeiert wird.
- ☉ **BAHAI-FEST**
- 10. **Halbwertzeit des Bab** (je nach Jahr am 9. oder 10. Juli gefeiert) Mit Lesungen und Gebeten wird der Heribotung des Bab in Tabriz, Iran am 10. Juli 1850 gedacht.
- ☾ **SHINTO-FESTE**
- 17. **Gion Matsuri** (17.-24. Juli, Yasaka-Schrein, Kyoto) Fest mit einer Zeremonie zur Bewältigung der anstürmenden Seelen. Die same werden in grossen, reich geschmückten Prozessionswagen umhergeführt.
- 24. **Terijin Matsuri** (24. und 25. Juli, Terijingu-Schrein, Osaka) Fest zu Ehren des Geliebten und Dichters Sugawara no Michizane (945-993), der von den Japanern als kami der Literatur und der Kultur (Terijin) verehrt wird.
- ☾ **ISLAMISCHE FESTE**
- 19. **1. Muharram*** islamisches Neujahr 1445 des Hidjra-Kalenders (im Jahr 622 u. Z. begonnen). Freitag zum Aufbruch des islamischen Jahres, wenn der Hidjra, also der Auswanderung Muhammads und seiner Gefährten von Mekka nach Medina im Jahr 622 und seiner Zehnmonatsgedächtnisfeier.
- 28. **Ashura*** Wichtiger schiitischer Feiertag, im Gedächtnis des Märtyrers Hussein, des Enkels des Propheten. Für die Sunniten ein Fasttag.
- ☾ **JÜDISCHES FEST**
- 27. **Fasten des 8. Ave**** Fasttag nach dreiwöchigem Bedenken der Katastrophen in der jüdischen Geschichte.

* Offizielle Bestätigung zu bestehen.
 ** Verschiedene Quellen über Tage, an denen ein Neujahr.
 Alle jüdischen Feste beginnen am Vorabend der Sonnenuntergang.

Monat für Monat eine Seite,
in der eine Tradition dargestellt wird

Texte, die
das Verhältnis
der einzelnen
Traditionen zur
Tierwelt, aber
auch die damit
verbundenen
Mythen und Riten
beschreiben

INDIANER NORDAMERIKAS GERECHTES TEILEN EINER ALLEN GEMEINSAMEN WELT

Es gibt viele, ganz unterschiedliche indigene Völker in Nordamerika. Jeder Stamm oder Stammesverbund hat sich im Laufe der Zeit seine Sprache, seine Traditionen, seine gesellschaftliche Organisation und seine Glaubensüberzeugungen geschaffen. Allen gemeinsam ist das animistische Bild einer Welt, deren Elementen – seien sie mineralischer, pflanzlicher oder tierischer Natur – eine Lebenskraft inneohnt. Diese Welt ist bevölkert von unsichtbaren Wesen, die sich an bestimmten Orten (etwa Bergen oder Wasserfällen) manifestieren, sich aber auch in Phänomenen wie Gewitter und Wind oder in beeindruckenden Tieren zeigen. Solche Geister können im menschlichen Lebensraum positiv oder negativ wirken. Es gilt mithin, sich dank Zeremonien (Tänzen, Kulten oder Opfergaben) mit ihnen ins Einvernehmen zu setzen und so ein Gleichgewicht der Kräfte zu wahren. Gleichberechtigt mit den Tieren teilen sich die Indianer eine allen gemeinsame Welt, ohne eine beherrschende Stellung einzunehmen. Kein Tier würde gezähmt und zum Haustier gemacht, ausgenommen der Hund, der häufig war, den Menschen zu helfen, und nach der Ankunft der Europäer in Amerika dann das Pferd. Eine weitere Gemeinsamkeit aller indigenen Völker ist ihr Glaube an eine dreigeteilte Welt, an-



geordnet in drei Schichten – eine himmlische, eine irdische und eine unterirdische oder subaquatische Schicht.

In dieser Kosmogonie wird jede Schicht von realen oder mythischen Tieren bevölkert. In der himmlischen Sphäre leben die Vögel und gewisse Insekten, aber auch der Donnervogel. Die irdische Sphäre umfasst die Tiere, darunter die Menschen, aber auch behaarte Zwerge und menschenfressende Geschöpfe. Die unterste Sphäre schliesslich versammelt die Fische, gewisse Insekten, aber auch die Gehörnte Schlange.

Nur der Schamane kann durch diese verschiedenen Schichten reisen. Dazu muss er sich entweder verwandeln oder sich von den Geistern verschiedener Tiere helfen lassen, namentlich denjenigen, die in mehreren Welten leben. Das gilt für den Reiher, der mit den Füssen im Wasser steht und sich von Fischen ernährt, aber fliegen kann. Das gilt für die Schildkröte, die schwimmen, sich aber auch auf der Erde bewegen kann, um junge Blätter zu fressen.

Die Indianer zollen dem Reich der Tiere hohen Respekt. Muss ein Leben genommen werden, um sich zu ernähren, zeigen sie tiefe Achtung für das Geschenk des erlegten Wilds. Niemals aber wird exzessiv gejagt oder gefischt. **Serge Lemaître**

«Jedes Samenkorn erwacht, und jedes Tier wird zum Leben erweckt. Dieser geheimnisvollen Kraft verdanken wir unser Leben; deshalb gestehen wir unseren Nachbarn und auch unseren tierischen Nachbarn dasselbe Recht zu, auf dieser Erde zu leben.»

Sitting Bull, Stammeshäuptling der Hunkpapa-Lakota-Sioux, 1875

Mitglieder der Haida First Nation begutachten einen Totempflanz, bevor er in Windy Bay errichtet wird (British Columbia, Kanada). Die Figur des Adlers, Symbol von Tapferkeit und kriegerischer Kraft, krönt die Skulptur.



Piktogramme zur
Identifizierung der
einzelnen Traditionen



Schamane der Seabird Island First Nation (British Columbia, Kanada) bei einer Raben-Zeremonie mit der entsprechenden Ritualmaske.

DER RABE, EIN MÄCHTIGER UND SCHELMISCHER GEIST

Der Rabe ist das wichtigste Tier in den Kulturen der Nordwestküste, so etwa der Völker Kwakiutl, Haida, Tlingit ... Er gilt als Spitzbube und Schelm, ist aber gleichwohl das mächtigste der mythischen Geschöpfe. Zu seinen Charakterzügen gehören Neugier, der unwiderstehliche Drang, die Dinge zu verändern und Streiche zu spielen.

So kann der Rabe sich in ein anderes Tier oder gar ein unbelebtes Objekt verwandeln. Für die Menschen erbringt er Wohltaten, zuweilen ohne ihr Wissen. Der Legende nach hat er ihnen namentlich das Süsswasser, den Salm, das Fischweib und das Haus gebracht.

Zudem habe der Rabe die Menschheit sowie die Sonne und die Sterne befreit; erstere war in eine gewaltige Muschel gefepfchert, letztere hatte ein böser Geist in Schachteln eingesperrt. Der Rabe symbolisiert Erkenntnis und Ansehen. Er wird als mächtiger Geist verehrt, als Heiler und Hüter von Geheimnissen. In verschiedenen Ritualen und Tänzen nimmt er deshalb viel Raum ein.

Aus den gleichen Gründen ist er auch ein verlässlicher Verbündeter des Schamanen. Wie dieser verfügt der Rabe über die Fähigkeit, durch die Welten zu reisen. Mit seinem Scharfblick vermag er das Unsichtbare wahrzunehmen. Bei Heilungszeremonien, die bei bestimmten Gelegenheiten noch immer vollzogen werden, deutet der Schamane den Flug und das Krächzen des Raben. Dank seines durchdringenden Blicks vermag der Rabe den Ursprung des Bösen zu entdecken und die Kranken oder den Clan zu heilen.

Sehr oft wird das Raben-Motiv für die Verzierung von Häusern, Decken und Booten benutzt; als Gründer und Beschützer des Clans hat der Rabe aber auch seinen festen Platz auf den Totempflanzeln, Rassen, die bei schamanischen Tänzen und Gesängen eingesetzt werden, haben nicht selten die Gestalt dieses mythischen Vogels. Der vom Instrument erzeugte Lärm gemahnt an das Krächzen des Raben und soll die bösen Geister vertreiben. **Serge Lemaître**

ausagekräftige
Bilder

Artikel zu
den Fotos und
den abgebildeten
Kunstwerken

Zitate, die zum Nachdenken
über unser eigenes Verhältnis
zur Tierwelt anregen wollen

WEBSITE KALENDER-DER-RELIGIONEN.CH

Beim Kauf des Kalenders erhalten Sie mit einem persönlichen Code auf der Rückseite Zugang zum gesamten Inhalt der Website kalender-der-religionen.ch.

Dort finden Sie:

- die Daten der Feste und deren Beschreibung (chronologisch, nach Monaten oder nach Traditionen einsehbar);
- die Texte und Fotografien zu früheren Themen des Kalenders (Feste und Feiertage, Pilgern, Architektur, Musik, Feuer und Wasser, Innehalten und Feiern, Sakrale Objekte, Gebet und Meditation, Übergangsriten, Körper, Flüsse, Berge ...);
- zusätzliches Begleitmaterial für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler (Dokumentarvideos, Hörreportagen, Karten usw.).

The screenshot shows the website 'KALENDER DER RELIGIONEN' with a navigation bar at the top containing 'HOME', 'THEMEN', 'FESTE UND DATEN', and 'BEGLEITMATERIAL'. A search icon is also present. The main content area features a large image of people celebrating in water, with the text 'FÜR KULTURELLE UND RELIGIÖSE VIELFALT SENSIBILISIEREN' and a description of the website's purpose. Below this is a section for 'KOMMENDE FESTE' with a calendar for August and September 2021, highlighting 'Guiljie / Zhongyuan' on August 22nd. The bottom section displays three featured topics: 'DER KÖRPER', 'ÜBERGANGSRITEN', and 'GEBET UND MEDITATION', each with a representative image and a 'Mehr Infos' link.

KALENDER DER RELIGIONEN

HOME THEMEN FESTE UND DATEN BEGLEITMATERIAL

FÜR KULTURELLE UND RELIGIÖSE VIELFALT SENSIBILISIEREN

Diese Website präsentiert Ihnen einen frei zugänglichen Kalender mit den wichtigsten zivilen und religiösen Festen (wahlweise nach Monaten oder nach Traditionen geordnet). Sie haben zudem die Möglichkeit, sich mittels eines Abonnements über die Daten kommender Feiertage informieren zu lassen.

Mit dem Kauf des Kalenders (persönlicher Code auf dessen Rückseite) erhalten Sie Zugang zu den Texten und Fotografien der in den vergangenen Jahren behandelten Themen. Dort finden Sie auch zusätzliches didaktisches Material für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler.

Mehr Infos >

FLÜSSE
LEBENSADERN DER ERDE

Kalender der Religionen
September 2020 - Dezember 2021

bestellen

Präsentation >

KOMMENDE FESTE

Abonnement (Feste und Daten) >

22. August 2021

Aug. 22.	Aug. 22.	Aug. 27.	Aug. 30.	Sep. 01.
----------	----------	----------	----------	----------

Guiljie / Zhongyuan
Geisterfest, mit Zeremonien und Gaben für die «irrenden Seelen», unter dem Zeichen der Erde (= 2. Teil des chinesischen Jahres).

Alle Themen >

DER KÖRPER
Mehr Infos >

ÜBERGANGSRITEN
Mehr Infos >

GEBET UND MEDITATION
Mehr Infos >